

# 40 Jahre Felbertauernstraße

**Am 25. Juni 1967 wurde die Felbertauernstraße durch Bundespräsident Jonas eröffnet: ein historisches Ereignis für Osttirol und Mittersill.**

**MITTERSILL/MATREI I.O.** Für Osttirol ging 1967 ein jahrhundertalter Wunsch in Erfüllung. Eine zeitgemäße Verkehrsverbindung über den Felbertauern war auch in Mittersill ein lang gehegter Wunsch und eine politische For-

derung weit blickender Kommunalpolitiker (Bgm. Sebastian Rohregger, LAbg. Bgm. Josef Grani und GR Franz Ritsch).

Am 25. Juni 1967 wurde die Straße mit einem Festakt eröffnet. Dabei gedachte BP Franz Jonas der 14 Arbeiter, die beim Bau getötet wurden.

Jonas bezeichnete die Fertigstellung der Straße als das größte verkehrspolitische Ereignis in Österreich seit Erbauung der Tauernbahn.

Nach dem Festakt in Matrei fuhr eine Wagenkolonne mit dem Bundespräsidenten und

den zahlreichen Festgästen über die neue Straße nach Mittersill. Dort wurden sie am Marktplatz von Landeshauptmann Hans Lechner und Bürgermeister Josef Grani begrüßt.

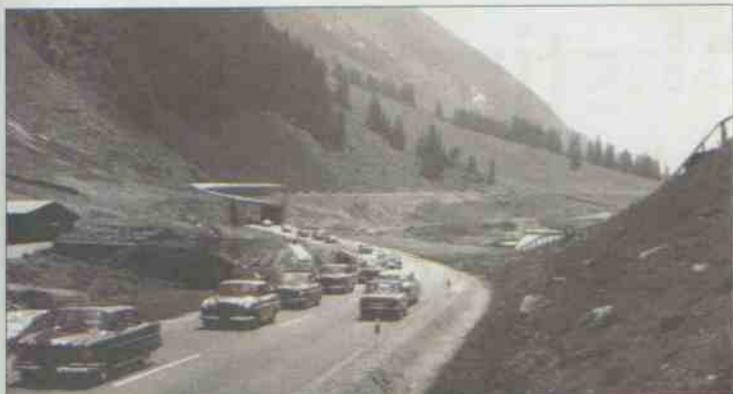
Nach der Rede des Bundespräsidenten defilierten zahlreiche Vereine und Musikkapellen aus Mittersill, dem Oberpinzgau und Jochberg vor den Ehrengästen.

Später trafen starke Abordnungen aus Osttirol mit Omnibussen zu einem Freundschaftsbesuch ein. Die Musikkapellen aus Lienz und Matrei sowie eine Schützenkompanie mit 55 Fah-

nenträgern boten ein eindrucksvolles Bild. Sie wurden von den etwa 8000 Ehrengästen herzlich willkommen geheißen.

Wenn Mittersill in den letzten 40 Jahren einen enormen wirtschaftlichen Aufschwung genommen hat, so ist das nicht zuletzt auf die Felbertauernstraße – dem Tor nach Osttirol und in den Süden – zurückzuführen. Diese Panoramastraße durch den Alpenhauptkamm ist seither zu einer wichtigen Lebensader für die Anrainergebiete geworden, die nicht mehr wegzudenken ist.

Walter Reifmüller



Eröffnungsfahrt am 25. Juni 1967

Bilder (2): SW/MUSEUMSVEREIN



Empfang am Marktplatz: LH Hans Lechner, BP Jonas und Bgm. Josef Grani.